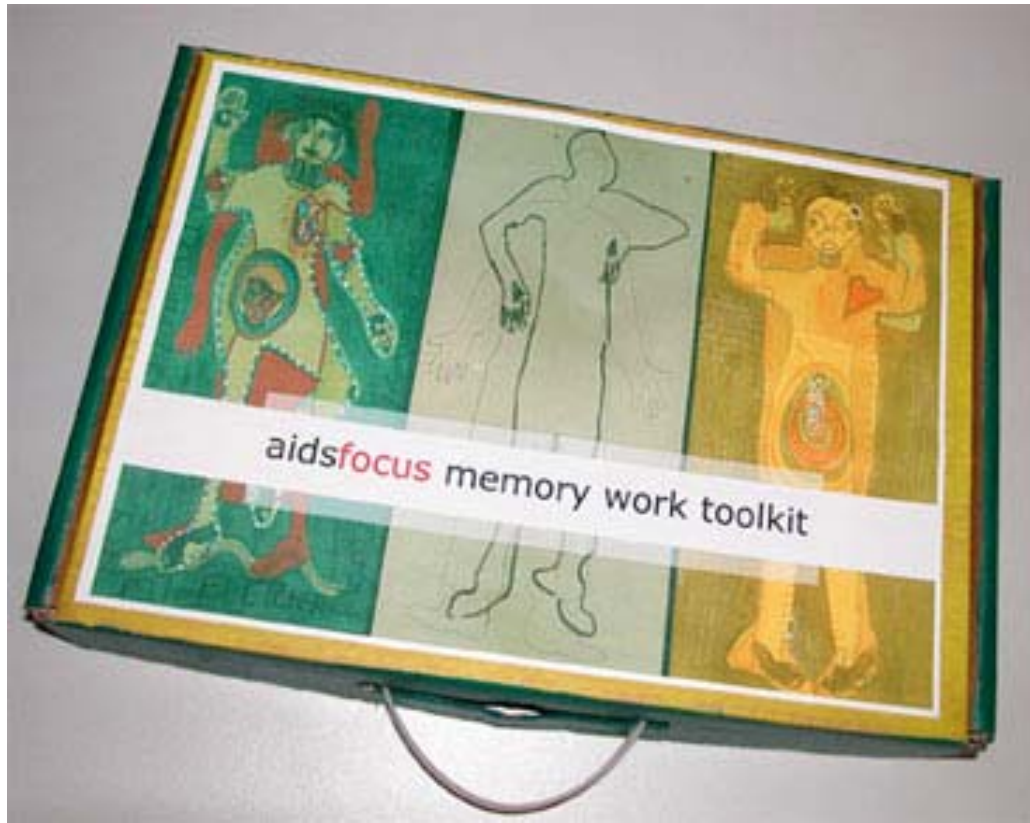


aidsfocus memory work toolkit

Ein Toolkit

zur psychosozialen Unterstützung von HIV- und aidsbetroffenen Menschen



aidsfocus.ch hat in Kooperation mit terre des hommes schweiz ein Toolkit für Memory Work entwickelt. Dieser „Werkzeugkasten für Erinnerungsarbeit“ ist eine innovative Methode zur Verbesserung der psychosozialen Unterstützung von Menschen, die von Aids, von Gewalt und Armut betroffen sind.

Der Werkzeugkoffer versteht sich als Ergänzung zum Film von aidsfocus.ch „Kraft der Erinnerung“. Er dient als Entscheidungsgrundlage dafür, Memory Work in bestehende Projekte zu integrieren wie auch als praktisches Werkzeug für Leute, die mit aidsbetroffenen Kindern und Erwachsenen arbeiten.

Angesprochen sind damit MitarbeiterInnen von Hilfswerken, Entwicklungsorganisationen und weiterer Institutionen, die im Bereich HIV und Aids tätig sind.

Was enthält das Toolkit?

Das Toolkit ist gestaltet wie eine Memory Box mit Bildern von Body Maps. Es enthält folgende Instrumente:

- Ein exemplarisches Memory Book
- Ein Hero Book (HeldInnenbuch)
- Ein Tracing Book (selbst geführtes Gesundheitsjournal)
- Eine CD-Rom mit umfassenden Erklärungen, Informationen, Fallbeispielen, Handbüchern und Adressen von Kompetenzzentren
- Die DVD „Kraft der Erinnerung. Memory Work mit HIV/Aids-Betroffenen in Südafrika“ - ein Film von René Schraner und Eva Hänger in Koproduktion mit aidsfocus.ch

Was ist Memory Work?

Memory Work unterstützt Menschen, die selbst oder deren Verwandte mit dem Virus leben oder aidskrank sind, um sich mit dem eigenen Leben, der Krankheit und einer ungewissen Zukunft auseinander zu setzen. Memory Work ist ein Überbegriff für verschiedene methodische Ansätze der psychosozialen Unterstützung, die mit der Erinnerung arbeiten. Memory Boxes, Memory Books und Body Maps sind Gefässe, in denen Menschen ihre Erinnerungen sammeln. Dabei ist der Prozess wichtig: das Aufzeichnen und Erzählen der eigenen Biografie und dass andere Menschen zuhören. Denn im aktiven Zuhören, dem einführenden Nachfragen und der Reflektion der erzählten Geschichte wird nach einem roten Faden im Lebenslauf gesucht. Dabei können die Betroffenen die stärkenden Themen und Überlebensstrategien im eigenen Lebenslauf erkennen.

Memory Work ist als Prozess zu verstehen, der sich stets vorwärts bewegt. Auch wenn dies nicht im Namen widerspiegelt wird: Bei Memory Work geht es ebenso um die Gegenwart und Zukunft wie um die Vergangenheit.

Welche Formen von Memory Work gibt es?

Memory Books: Erinnerungsbücher, die Lebensgeschichten erzählen: von der Herkunft der Familie, dem eigenen Schicksal und dem Umgang mit spezifischen Herausforderungen.

Memory Boxes: Erinnerungsschachteln oder „Schatzkästchen“, die individuell gestaltet werden und in denen Gegenstände aufbewahrt werden, die an eine geliebte Person erinnern, zur Identität der BesitzerInnen gehören oder von einer wichtigen Begebenheit im Leben erzählen.

Body Maps: Lebensgrosse Körperkonturkarten, auf denen innerhalb und ausserhalb der Silhouette Erinnerungen in Wort und Bild dargestellt werden.

Hero Books: „HeldInnenbücher“, bei deren Gestaltung Kinder und Jugendliche einen Prozess in der Gruppe durchlaufen, wobei sie lernen, sich ihren grössten Herausforderungen zu stellen und Strategien zu deren Überwindung zu erarbeiten.

Tracing Books: Ein Buch, das auf jedem Blatt die verkleinerte Körpersilhouette zeigt. Die Autorin oder der Autor zeichnet darauf in einem bestimmten Rhythmus die körperlichen und emotionalen Befindlichkeiten ein. Diese von den PatientInnen geführte Kartei wird zur Unterstützung der antiretroviralen Behandlung eingesetzt.

Quilts: Eine Erinnerungsdecke, von FreundInnen und Verwandten gemeinsam angefertigt. Auf dem Quilt werden charakteristische Merkmale der Verstorbenen sowie gemeinsame Erinnerungen und Geschichten dargestellt, aufgenäht und gestaltet.

Memory Houses, Memory Suitcases, Memory Baskets: Häuser, Koffer, Körbe, die symbolisch für Erinnerungen an ein früheres Zuhause, an die Flucht oder besondere Lebensabschnitte stehen.

Wie lässt sich Memory Work einsetzen?

Das Toolkit enthält vorwiegend Erfahrungen und Instrumente, welche in Uganda, Südafrika, Simbabwe, Tansania und weiteren Ländern Afrikas mit Erwachsenen und Kindern, die von HIV betroffen sind oder damit leben, erarbeitet und weiterentwickelt wurden.

Im südlichen Afrika wird vor allem mit Gruppen gearbeitet, aus soziokulturellen Gründen und wegen des grossen Ausmasses der Pandemie.

Die Handbücher in diesem Toolkit sind deshalb für die Arbeit mit Gruppen konzipiert. Sie können jedoch auch als Grundlage für die Arbeit mit Einzelnen benützt werden.

Memory Work hat sich besonders hilfreich erwiesen bei der Unterstützung von

- Eltern, die ihren Kindern den HIV-Status eröffnen wollen
- Eltern und/oder BetreuerInnen von aidsbetroffenen Kindern
- Kindern/Jugendlichen, die durch den Verlust eines Elternteils trauern
- PatientInnen, die in medikamentöser Behandlung sind
- Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen
- Menschen, die am Ende ihres Lebenswegs stehen wie auch
- Menschen, die trotz Krankheit eine Perspektive für ihre Zukunft entwickeln wollen

Herausgeber:

aidsfocus.ch
c/o Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
Postfach
CH - 3005 Basel
www.aidsfocus.ch

Konzept und Inhalt:

Helena Zweifel, aidsfocus.ch/ Medicus Mundi Schweiz
Irene Bush, REPSSI/terre des hommes schweiz

Eine Koproduktion von aidsfocus.ch und terre des hommes schweiz

Unterstützt durch:

REPSSI
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

Bestellung

Ich bestelle:

- Ex. Memory Work Toolkit deutsch à CHF 80.-
- Ex. Memory Work Toolkit English à CHF 80.-

Name/ Vorname

Organisation

Strasse

PLZ/Ort

e-mail

DatumUnterschrift

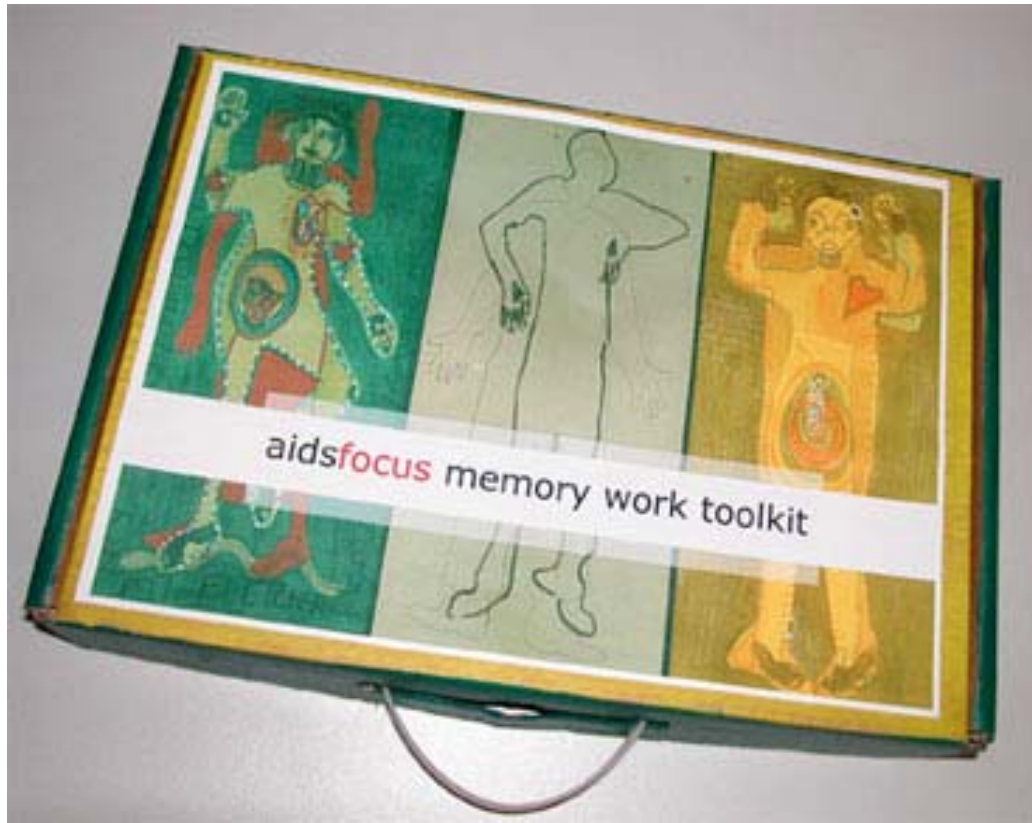
Einsenden per e-mail an info@aidsfocus.ch oder per Post an:

aidsfocus.ch
c/o Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
Postfach
CH - 4016 Basel

aidsfocus memory work toolkit

A Toolkit

For the psycho-social support of people affected by HIV and AIDS



In cooperation with terre des hommes schweiz, aidsfocus.ch developed a toolkit for memory work, an innovative approach for the psychosocial support of people who are affected by AIDS, violence and poverty.

This toolkit has been put together for the staff of international development organizations and other institutions that work with children and adults affected by HIV and AIDS and their communities:

- Program officers and decision makers who are seeking information about the types and possibilities of memory work and how it can be integrated in programs
- Staff and educators working with children affected by HIV and AIDS.

What does the toolkit contain?

The memory work toolkit contains the following instruments:

- A memory book, hero book and tracing book.
- DVD "Strength from Remembering Memory Work with people affected by HIV /AIDS in South Africa" — a film by René Schraner and Eva Hänger with aidsfocus.ch
- CD-Rom "Memory Work," with relevant resources and handbooks on memory work in electronic form, put together by aidsfocus.ch.

What is memory work?

Memory work helps people living with the virus or whose relatives are HIV-positive or have AIDS to confront and cope effectively with their personal situation, the disease, and an uncertain future. Memory work is a collective term for various methodological approaches in psychosocial support that work with memory. Memory boxes, memory books and body maps are outer forms or containers in which people collect their memories. Just as important is the process of remembering, the writing down and drawing, the narrating of an individual biography, and the attention paid to this story by other people. Because it is through active listening, in sensitive questioning and reflections that the thread in a biography can be sought, enabling the individuals concerned to recognize what gives them strength, what their survival strategies are.

Memory work is understood as a process that is always moving forward. So in an important sense not at all reflected by the name, memory work is as much about the present and the future as it is about the past.

Forms of memory Work

Memory books: Books which narrate a life story, and which discuss the family's background, what lies ahead, inheritance and the handling of specific problems.

Memory boxes: Boxes or "treasure chests", each made individually, in which objects are stored, such as mementoes of a loved person, or which relate to the owner's identity, or tell a story.

Body maps: Life-size silhouette of the body contour maps, inside and outside which memories, hopes and dreams are depicted in words and images.

Hero books: During their creation, children and young adults pass through a group process in which they learn how to formulate the major challenges they face and to develop strategies to overcome them.

Tracing books: Each sheet of the book carries a scaled-down silhouette of the body on which the author marks or records his or her physical and emotional condition. This patient-held file is used as an aid in antiretroviral therapy.

Quilts: Memory quilts are created together by friends and relatives of a deceased person. Characteristics of the person and shared memories and stories about him or her are designed and sewn into the quilt.

Memory houses, memory suitcases, memory baskets: Containers which can hold the memories of an earlier home, or flight, or of special periods in a life.

How can memory work be put into practice?

The toolkit is comprised primarily of experiences and instruments that have been developed and refined in Uganda, South Africa, Zimbabwe, Tanzania and other African countries during work with adults and children living with or affected by HIV/AIDS.

In southern Africa, work has primarily been undertaken with groups, for socio-cultural reasons and also because of the extent of the pandemic. Thus the handbooks in this toolkit have been designed for working with groups. They can, however, be used as the basis for work with individuals.

Memory work has shown itself to be especially helpful in the support of:

- Parents' disclosure of their HIV status to their children
- Identity formation
- Grieving and succession planning
- Perception and management of health and disease
- Surmounting specific problems and finding solutions
- Maturation — strengthening — perspectives

Publisher:

aidsfocus.ch
c/o Medicus Mundi Switzerland
Murbacherstrasse 34
Postfach
CH - 3005 Basel
www.aidsfocus.ch

Concept and content:

Helena Zweifel, aidsfocus.ch/ Medicus
Mundi Switzerland
Irene Bush, REPSSI/terre des hommes
schweiz

**A co-production between aidsfo-
cus.ch and terre des hommes
schweiz**

Supported by:
REPSSI
Swiss Agency for Development and Co-
operation (SDC)

Order form:

I would like to order:

- _ Ex. Memory Work Toolkit deutsch à CHF 80.-
- _ Ex. Memory Work Toolkit English à CHF 80.-
(plus porto)

Name

Organisation

Street

PC/Place
.....

e-mail

Date Signature

Please send it per e-mail to info@aidsfocus.ch or by ordinary mail to:

aidsfocus.ch
c/o Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
Postfach
CH - 4016 Basel